

## „Sie brauchen nichts befürchten“

Ein Brief von Kirpal Singh vom 9. Oktober 1961

Bemerkung des Herausgebers: Dieser schöne Brief ist eine unerschöpfliche Quelle der Ermutigung und des Trostes, seit ich ihn diesen Monat vor dreizehn Jahren erhielt. Ich hatte dem Meister in großer Verzweiflung darüber geschrieben, daß ich zwei Jahre meines Lebens fern von Ihm verschwendet hatte, und über die Furcht vor einem Atomkrieg, der bevorzustehen schien. Manche Leser werden sich an das Jahr der Atom-Bunker erinnern, als wir ermutigt wurden, die Unausweichlichkeit der allgemeinen Katastrophe zu akzeptieren, die darin liege, ihre Nachbarn zu erschießen, wenn diese es wagen sollten, unbefugt in ihre Atom-Bunker einzudringen. Die Sinnwidrigkeit der Welt und die ganze weltliche Einstellung, auf die ich gebaut hatte, brach mit furchtbarer Wucht über mich herein, und der Meister zog mich im Laufe eines Nachmittags zu sich zurück. Doch Verwirrung, Vorbehalte und Zweifel blieben: wie konnte Gott Dinge wie Atomkriege so wahrscheinlich werden lassen? Wie konnte Er eine solche Welt schaffen? Aus einer solchen Stimmung heraus entstand der erste ehrliche Brief, den ich dem Meister jemals schrieb. Und dies war seine Antwort:

Ich freue mich, zu sehen, daß Sie eine sichere Existenz in einem abgelegenen Städtchen aufgebaut und das Gewerbe eines Druckers erlernt haben, um ein geregeltes Leben zu führen. Ein geordnetes und friedvolles Leben ist ein hilfreicher Faktor für die spirituellen Verpflichtungen. Meine besten Wünsche sind mit euch allen.

Es tut mir leid, daß Sie für lange Zeit Ihre Meditationen vernachlässigten, achtlos in der Diät wurden und allgemein das Interesse an spirituellen Dingen verloren haben. Ich freue mich, daß Sie wieder meditieren und sich der spirituellen Seite zugewandt haben. Das wird Ihnen gut zustatten kommen. Sie sollten die Dinge nicht nur vom physischen Standpunkt aus betrachten. Während man den physischen Pflichten nachzukommen hat, sind die Pflichten sich selbst und Gott gegenüber nicht weniger wichtig. „Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung!“ – „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Das physische Leben mit allem Besitz und seinen Verlockungen ist Verfall und Auflösung unterworfen. Die kostbaren Augenblicke des irdischen Lebens, die in den heiligen Meditationen verbracht werden, sind am allerbesten genutzt und ein Schritt in die rechte Richtung für die schließliche Rückkehr in die wahre ewige Heimat. Man ist begünstigt, diesen Pfad der Erlösung zu beschreiten, ob durch das Auf und Ab der Welt oder durch inneres Sehnen.

Sie haben die heiligen Bücher erhalten und lesen zur Zeit „Naam oder das Wort“ ... Was Sie in diesen Büchern lesen, muß Teil ihres Lebens werden, und dies werden Sie Schritt für Schritt erreichen, wenn Sie in den Meditationen regelmäßig und

ergeben sind und sich innerlich von Tag zu Tag entwickeln. Der Mensch ist das Edelste in der ganzen Schöpfung, und das höchste Ideal in diesem Körper ist, den Herrn zu finden, und zu diesem Zweck muß er sich zuerst selbst erkennen. Selbsterkenntnis geht der Gotterkenntnis voraus. Der Mensch hat physisch und intellektuell einen wunderbaren Fortschritt gemacht, doch seine spirituelle Seite wurde übersehen. Er ist dabei, Kontrolle über die Kräfte der Natur in Form der Wasserstoffbomben usw. zu gewinnen, durch welche die Zerstörung der gesamten Menschheit droht. Hätte er Selbsterkenntnis erlangt, bevor er diese Kontrolle über die Naturkräfte hatte, wären dieselben Dinge dem Dienst an der Menschheit zugute gekommen. diese Waffen werden dazu benutzt, Überlegenheit über andere zu gewinnen. Selbst die dunkelsten Wolken haben irgendwo einen Silberstreifen. Irren ist menschlich, durch Leiden lernt man etwas, versucht die Sünde zu vermeiden und nach einem tugendhaften Leben zu streben. Diese Drohung der Zerstörung wird viel dazu beitragen, die Entwicklung der Menschheit zum Besseren zu wenden: leben und auch andere leben lassen. die Vorsehung hat Ihre eigenen wunderbaren Wege, die Geschichte der in den Kinderschuhen steckenden Menschheit zu lenken. Doch die Tatsache bleibt bestehen: „Ein lebender Meister ist ein großer Segen“, und all jene, die unter seine beschützende Obhut und Fürsorge kommen, werden unversehrt davorkommen, wenn sie seine Gebote befolgen, nämlich: „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften“ und „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Wenn wir einer Sache mehr Wert zumessen, als ihr eigentlich gebührt, wird die Furcht vor ihrem Verlust, gemessen an den wirklichen Tatsachen, unverhältnismäßig groß sein. Sie brauchen nichts befürchten. Da Sie unter der beschützenden Obhut der großen Meisterkraft stehen, sind Sie wirklich eine gesegnete Seele, den Sie verfügen immer über die Möglichkeit, diese große Kraft anzuziehen. Die Art und Weise, dies zu tun, wurde Ihnen erklärt. Wenn Sie nur einen Schritt gehen, wird er eine Million Schritte herabkommen, um Sie zu sich zu ziehen, Ihnen zu helfen und Sie auf jeder Stufe zu führen. Sie müssen einfach Ihre Empfänglichkeit auf die innerste Quelle abstimmen.

Der weg, es zu tun, ist, ihm gläubig zu gehorchen und wie vorgeschrieben hingebungsvoll weiterzumachen.

Alles Tun hat eine entsprechende Rückwirkung. Eine individuelle Tat hat eine individuelle Rückwirkung. Von den Leuten wird insgesamt erwartet, ethisch zu handeln. Dies bringt gute Rückwirkungen für die Gemeinschaft hervor. Die Natur hat ihren eigenen Weg, die Rückwirkungen individueller guter und schlechter Taten zu korrigieren und zu erfüllen. Genauso müssen sich kollektive Rückwirkungen erfüllen. Man mag vielleicht nicht fähig sein, den Kern dieser Dinge wirklich zu verstehen, weil Wahrnehmung und Verstehen zum Ergründen dieser Tiefen begrenzt sind. Der innere Aufstieg in höhere Regionen öffnet unsere Schau, um die Dinge klarer zu sehen. Wir sollten deshalb entschlossen, aufrichtig, gläubig und eifrig danach streben, innen fortzuschreiten. Diejenigen, die ernst und ergeben sind, werden mit Erfolg gekrönt. Viele Dinge werden klar, die andernfalls trotz allem Verstand und aller Intelligenz bestenfalls vage und in Dunkel gehüllt wären. Aber jene, die sich der Meditation regelmäßig auf genaue Weise hingeben, bringt ihre innere Entwicklung von Angesicht zu Angesicht mit der strahlenden Form des Meisters innen, in der die Gotteskraft erscheint – die zu ihnen spricht, wie wir außen sprechen, und sie in allen Angelegenheiten führt. Wenn die Zeit zum Verlassen ihres physischen Körpers

kommt, sagt er ihnen, daß sie gehen müssen. Es ist nichts Ungewöhnliches. Es geschieht jeden Tag.

Die spirituellen Aspiranten machen sich ein Gefühl der Abneigung gegen die Sinnensfreuden zu eigen, weil sie durch die Gnade des Meisters innen das Elixier von Naam gekostet haben. .Alle Schönheit und Glorie liegen innen, und wenn Sie sich bitte liebevoll Ihren heiligen Meditationen auf genaue Weise hingeben wollen, wie es in einer Kopie kurzer Instruktionen erklärt wird, die ich zu Ihrer Führung beilege, werden Sie finden, daß Sie dank Seiner Gnade überreich beschenkt werden.

So seien Sie bitte liebevoll ergeben, mit tiefem Glauben und heiligem Ernst. Die Meisterkraft, die oben wirkt, wird alle mögliche Hilfe, Gnade und Schutz gewähren ...

\* \* \*

Meditiere über die Form des Meisters und nimm eine  
Worte als buchstäbliche Wahrheit. Laß die Schritte des Meisters in den  
Tiefen deines Herzens widerhallen.  
Der Meister ist der Unendliche, beuge dich Ihm.